



# BURGBERNHEIM

Natürlich!

Januar/  
Februar 2012

21. Ausgabe

## MITTEILUNGSBLATT DER STADT BURGBERNHEIM

*Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012!*

**„Die Zukunft ist weit offen.  
Sie hängt von uns ab, von uns allen.“**

Mit diesem Zitat des Philosophen Karl Popper, mit seiner Aufforderung zum Handeln, möchte ich Sie im neuen Jahr begrüßen.

Wie können wir Zukunft gestalten? Was können wir tun, jeder an seinem Platz, aber auch gemeinsam, damit sich Burgbernheim 2012 positiv weiterentwickelt?

In den letzten Jahren wurden gute Voraussetzungen für künftiges Handeln geschaffen. Die neue Sporthalle, unsere Grund- und Mittelschule mit sehr guten Betreuungsmöglichkeiten und die hervorragende Kleinkindbetreuung im Kindergarten sind nur einige Beispiele hierfür.

Auch wenn sich die Wirtschaftsdaten 2010 /11 unserer heimischen Gewerbebetriebe verbesserten und die Gewerbesteuererinnahmen wieder steigen ließen, wird Burgbernheim im Jahr 2012 im Investitionsbereich keine großen Sprünge machen können. Vorrangig gilt es, die Kreditverpflichtungen aus den größeren Baumaßnahmen der Vorjahre zu bedienen.

Dennoch gibt es viele Kleinigkeiten, um die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und den Standort zu stärken.

Wir alle wirken für Burgbernheim; wir wollen, dass es in unserer Stadt gute Arbeits- und Erwerbsmöglichkeiten gibt und dass sich die Menschen hier wohlfühlen. Kommune heißt Gemeinschaft; Kommunalpolitik wirkt deshalb für alle und zielt darauf, dass es Lebensqualität für alle gibt.

Nun wird jeder Lebensqualität etwas anders definieren, doch für die meisten Menschen spielt dabei nicht nur das wirtschaftliche Wohlergehen eine Rolle. Wichtige Faktoren sind auch Bildung und Gesundheit, eine intakte Umwelt und sozialer Zusammenhalt. Deshalb bin ich froh, dass es in Burgbernheim viele Menschen gibt, die sich für unser Gemeinwesen einsetzen. Denn eine Kommune funktioniert am besten, wenn sich viele beteiligen. Wir brauchen das Engagement der hier lebenden und arbeitenden Bürger und Unternehmen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich mit ihren Ideen, ihrer Tatkraft und ihrer Kreativität einbringen und dazu beitragen, dass sich in unserem Buch der Zukunft die offenen Seiten mit guten Inhalten füllen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr  
**Matthias Schwarz**  
Erster Bürgermeister



## TAGESORDNUNG DER 40. SITZUNG DES STADTRATES VOM 10.11.2011

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 15.09.2011
2. **Freiwillige Feuerwehr Burgbernheim: Digitalfunk; Teilnahme am erweiterten Probetrieb**  
Die Stadt Burgbernheim wird am erweiterten Probetrieb des Digitalfunks teilnehmen. Nach der Beschaffung von drei Handfunksprechgeräten kann die Feuerwehr ab Mitte 2013 das Funknetz in Burgbernheim ausprobieren, bevor die komplette Umstellung auf Digitalfunk erfolgt (geplant Juni 2013).
3. **Bauantrag von Herrn Karl Stoll; Balkonüberdachung am Wohnhaus Äußere Bahnhofstraße 32, 91593 Burgbernheim**  
Der Stadtrat stimmte dem Bauvorhaben zu.
4. **Bauantrag der B-K-R Vermögensverwaltungs GmbH; Neubau einer Lagerhalle (Gartenfeldweg)**  
Der Stadtrat stimmte dem Bauvorhaben zu.
5. **Abschluss eines Konzessionsvertrages über die Bereitstellung des Netzes und die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zur Versorgung mit elektrischer Energie für die Ortsteile**  
Die N-ERGIE AG aus Nürnberg erhält weiterhin die Konzession für den Unterhalt und den Ausbau der Stromnetze der Burgbernheimer Ortsteile. Dieser Vertrag läuft für die nächsten zehn Jahre.
6. **Aufstellung und Fortschreibung des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms 2012; Altstadt Burgbernheim; Jahresanmeldung**  
Das Programm für die nächsten Jahre wurde vom Stadtrat einstimmig genehmigt. Im Programm sind folgende Maßnahmen enthalten, wobei der Beginn einer Maßnahme einen entsprechenden Beschluss des Stadtrates voraussetzt: Planung und Gutachten allgemein, Grunderwerb, Obere Marktstraße, Friedenseicheplatz, Erbsengasse, Untere Rathausgasse, Rodgasse, Fußweg und Grünzug um Altenheim  
Baumaßnahmen: Obere Rathausgasse 1, Marktplatz 6, Privatsanierungen und Stadtbildpflege
7. **Altstadtsanierung Burgbernheim; städtisches Anwesen Fl.Nr. 236 der Gemarkung Burgbernheim (Friedenseicheplatz); Festlegung der Folgenutzung nach Abriss**  
In Zusammenarbeit mit dem Städteplaner soll ein Vorschlag für eine Folgenutzung erarbeitet und mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmt werden. Über den Winter hinweg soll der Weg provisorisch hergerichtet werden.
8. **Wirtschaftswegebau zwischen Buchheim und Wiebelsheim**  
Der Radweg Buchheim-Wiebelsheim sollte zusammen mit der Stadt Bad Windsheim im Rahmen des Lückenschlussprogramms ausgebaut werden. Leider konnte sich die Stadt Bad Windsheim bislang nicht zu einer konkreten Durchführungszusage durchringen. Der Ortsbeirat Buchheim hat sich nunmehr von der Reuter Erdbau und Transporte GmbH ein Angebot unterbreiten lassen, das den Bau des Feldwegs - ohne Inanspruchnahme von Fördergeldern - unter Verwendung von Recycling-Schotter vorsieht. Das Angebot der Firma Reuter beziffert sich auf brutto ca. 20.000,00 €. Der Stadtrat ist der Auffassung, dass der vorgeschlagenen Lösung keine Dauerhaftigkeit zukommt, deshalb soll der richtlinienkonforme Ausbau des Verbindungsweges unter Beachtung der Fördervoraussetzungen nochmals erörtert werden. Die Wegebaumaßnahme soll in die Haushaltsberatungen 2012 aufgenommen werden.
9. **Sonstiges**

## TAGESORDNUNG DER 41. SITZUNG DES STADTRATES VOM 17.11.2011

1. -nichtöffentlich-
2. **Beschlussfassung über die Neuausweisung eines Wasserschutzgebiets für die städtischen Brunnen; Antrag auf Durchführung des Schutzgebietsverfahrens**  
Das beauftragte Planungsbüro stellte in der Stadtratssitzung die Grundlagen für die Ausweisung eines Wasserschutzgebietes vor. Dieses soll künftig drei Schutzzonen umfassen: Schutzzone I (Fassungsbereich), Schutzzone II (Engere Schutzzone mit 39 ha) sowie Schutzzone III (Weitere Schutzzone mit 324 ha). Ausführlich wurde der Entwurf der Schutzgebietsverordnung erläutert, insbesondere ging es um Auswirkungen für die Landwirtschaft sowie die baulichen Entwicklungen im Ortsteil Hochbach. Der Antrag geht nun weiter an das Landratsamt, das das Schutzgebietsverfahren durchführt. Im Frühjahr 2012 wird in einer Bürgerversammlung zum Thema Wasserschutzgebiet informiert und Stellung genommen.
3. **2. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) der Stadt Burgbernheim; Gebührenerhöhung**  
Aus der zurückliegenden Berechnungsperiode (fünf Jahre) ergibt sich ein Defizit für die Abwasserentsorgung von jährlich 0,48 €/m<sup>3</sup> Abwasser. Dieses ist grundsätzlich in der Folgezeit wieder über eine Gebührenerhöhung auszugleichen. Für die Sanierung des Kanalnetzes des Ortsteils Buchheim liegt mittlerweile eine erste Kostenschätzung vor, diese sieht einen Sanierungsaufwand für die nächsten 10 - 15 Jahre von rund 2,5 Mio. € vor. Damit diese Maßnahme zumindest



anfinanziert werden kann, entschloss sich der Stadtrat einstimmig, die Abwassergebühr ab 01.01.2012 auf 3,50 €/m<sup>3</sup> zu erhöhen. Über die Erhebung von zusätzlichen Verbesserungsbeiträgen (wie z.B. beim Neubau der Kläranlage) wird in den nächsten Jahren diskutiert werden müssen.

4. **Kenntnisnahme der Jahresrechnung der Pfründepflegestiftung für das Haushaltsjahr 2010 und Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben**  
Der Stadtrat nahm die Jahresrechnung zur Kenntnis und genehmigte die über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
5. **Erlass der Haushaltssatzung und Festlegung des Haushaltsplans mit Finanzplan und Investitionsprogramm der Pfründepflegestiftung für das Haushaltsjahr 2012**  
Für das Haushaltsjahr 2012 wurde eine entsprechende Haushaltssatzung beschlossen, diese schließt im Verwaltungshaushalt mit 45.500 € und im Vermögenshaushalt mit 48.100 €. Die Pfründepflegestiftung Burgbernheim ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Eigentümerin der beiden Mietshäuser Rodgasse 28 und Kapellenbergstraße 1 (Goethe-Schiller-Schulhaus).
6. **Kenntnisnahme der Jahresrechnung der Stadt Burgbernheim für das Haushaltsjahr 2009 mit Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Burgbernheim (Strom-, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben**  
Der Stadtrat nahm die Jahresrechnung zur Kenntnis und genehmigte die über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Der Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke wurde mit einer Bilanzsumme von 3.210.173,43 € sowie einem Jahresgewinn von 64.306,86 € festgestellt.
7. **KSV GmbH; Änderung des Gesellschaftervertrages**  
Der Gesellschaftervertrag der KSV GmbH (Klärschlammverwertung) sieht nun die Möglichkeit des Einstiegs von Investoren vor. Hierfür können Anteile gekauft oder verkauft werden.
8. **Sonstiges**  
Das Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlichte in dieser Woche die Steuerkraftzahlen für 2012. Demnach liegt die Steuerkraft der Stadt im Jahr 2012 bei 1.861.238 € (entspricht 640,92 €/Einwohner) und die Umlagekraft bei 2.168.185 € (746,62 €/Einwohner).

## TAGESORDNUNG DER 42. SITZUNG DES STADTRATES VOM 15.12.2011

1. nichtöffentlich
2. Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 10.11.2011 und 17.11.2011
3. **Liegenschaftsanforderungen IMCOM ID-Nr. 3981; Landerwerb von Grundstücken zum Neubau einer Reihenhaussiedlung mit ca. 80 US Familien-Reihenhäusern nordöstlich der Storck-Kaserne in der Gemeinde Illesheim, OT Urfersheim; Durchführung eines Anhörungsverfahrens nach § 1 Abs. 2 Landesbeschaffungsgesetz (LBG)**  
Der Stadtrat hat keine Bedenken gegen das Vorhaben.
4. **Bauantrag der Endress Holzfeuerungsanlagen GmbH; Erweiterung der bestehenden Lager- und Produktionshalle sowie Schaffung von zusätzlichen Büro- und Sozialräumen und Erweiterung der Verkehrsflächen im Anwesen Industriestraße 18**  
Der Stadtrat stimmte dem Bauvorhaben zu.
5. **Bauantrag von Frau Kathrin Wäger und Herrn Markus Hufnagel; Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Akazienweg 14**  
Der Stadtrat nahm den Bauantrag zur Kenntnis, der Antrag wird im Genehmigungsverfahren behandelt.
6. **Bauantrag von Herrn Martin Birngruber; Errichtung einer Maschinen- und Unterstellhalle im Außenbereich auf dem Grundstück Fl.Nr. 2156 der Gemarkung Burgbernheim.**  
Der Stadtrat stimmte dem Bauvorhaben zu.
7. **Bauantrag von Michael und Saskia Engelhardt; Errichtung einer Lagerhalle mit Büro auf dem Grundstück Industriestraße 28**  
Der Stadtrat nahm den Bauantrag zur Kenntnis, der Antrag wird im Genehmigungsverfahren behandelt.
8. **Bauantrag der Kerschbaum-Haus GmbH; Bauantrag und Tektur zur Erweiterung einer Nagelplattenbinder-Fertigungshalle, Überdachung der Durchfahrt und Neubau einer Trockenkammer**  
Der Stadtrat stimmte dem Bauvorhaben zu.
9. **Dorferneuerungsverfahren Buchheim-Schwebheim; Vorstandschaft; Bestimmung der Vertreter der Stadt**  
Bürgermeister Matthias Schwarz wird die Stadt Burgbernheim im Vorstand der Dorferneuerung vertreten.
10. **Sonstiges**  
Die Regierung von Mittelfranken lehnte den Antrag auf eine Bedarfszuweisung für das Jahr 2010 (Gewerbesteuerausfälle) ab. Im Haushaltsplan war dieser Punkt mit 400.000 € eingeplant. Mittlerweile ist dieser Ansatz jedoch aufgrund höherer Gewerbesteuererinnahmen kompensiert. Bei der Haushaltsplanaufstellung ging man von Gewerbesteuererinnahmen von 600.000 € aus, bis Dezember gingen bereits 1.200.000 € ein.



## HAUSHALTSPLAN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT VERABSCHIEDET

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (bestehend aus Stadt Burgbernheim, Markt Marktbergel, Gemeinde Illesheim und Gemeinde Gallmersgarten) hat in der Sitzung vom 19.12.2011 den Haushaltsplan für das Jahr 2012 einstimmig verabschiedet

Abschlussergebnis des Jahres 2010 und Ansätze 2011/2012

Die vorangegangenen Haushaltsjahre schlossen mit folgendem Ergebnis bzw. Ansatz ab:

	Rechnungsergebnis 2010	Haushaltsansätze			Veränderung zu 2012 (2010= 100 %)		
		2011	2012				
VerwaltungsH:	1.441.462	1.412.200	1.383.000	=	-58.462	=	4,1 %
VermögensH:	1.727.504	1.196.100	159.000	=	-1.568.504	=	90,8 %
Gesamt:	3.168.966	2.608.300	1.542.000	=	-1.626.966	=	51,3 %

Im **Verwaltungshaushalt** werden die laufenden Personalkosten, Unterhaltskosten, Verbrauchsmaterialien, Schülerbeförderungskosten, ... verbucht.

Die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt

### Verwaltungsgemeinschaft

Personalkosten	703.000 €
EDV-Kosten	39.700 €
Rathausmiete	32.800 €

### Mittelschule Burgbernheim-Marktbergel

Schülerbeförderung	190.000 €
Personalkosten für Hausmeister, Reinigungsdamen	140.000 €
Unterhalt Schulhaus (Heizung, Verbrauchsgebühren, ...)	25.000 €
Lehr-, Unterrichtsmittel, Lernmittel	23.500 €

Der **Vermögenshaushalt** umfasst die geplanten Investitionen. Im Jahr 2011 sind insg. 69.000 € für EDV-Umstellungen in der Kasse, EDV-Ersatzbeschaffungen und eine neue Telefonanlage im Rathaus vorgesehen. Für die Schule werden an Investitionen insg. 90.000 € eingeplant (Kopierer, Pausenhof, etc.).

Der nicht durch entsprechende Einnahmen abgedeckte Betrag wird als Umlage von den vier Mitgliedsgemeinden erhoben:

Gemeinde	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	€	€	€	€	€	€
Burgbernheim	354.425	417.238	536.726	850.992	875.597	571.195
Marktbergel	194.938	222.606	285.783	453.033	462.593	318.127
Illesheim	114.911	121.474	158.988	248.653	243.762	171.244
Gallmersgarten	93.426	112.084	129.003	209.722	221.148	148.934
Summe:	757.700	873.402	1.110.500	1.762.400	1.803.100	1.209.500

Im Jahr 2012 errechnet sich eine Verwaltungsumlage von 135,67 € pro Einwohner und 2.342,59 € je Schüler.



# Kleine Künstler zeigen ihr Talent

Bei einer Ausstellungseröffnung im Schulhaus Burgbernheim stellte der erste Malkurs der Kinderkunstwerkstatt Burgbernheim seine Werke vor. Eltern, Großeltern und Geschwister der sechs kleinen Künstler im Alter von 7 und 8 Jahren staunten über deren Talente und lauschten gespannt den Erläuterungen der Kinder zu ihren Werken. Unter der Anleitung von Christine Helgert hatten die Kinder an fünf Nachmittagen großformatige und farbstarke Bilder zu den Themen „Der rote Drachen Anton“ und „Ein Engel begleitet dich“ gemalt. Zusätzlich klebten und spritzten sie - inspiriert

von Jackson Pollock – abstrakte Bilder mit Titeln wie zum Beispiel „Der ausbrechende Vulkan“ und „Das versteckte Zebra“. Ann-Kathrin Weller umrahmte die Veranstaltung musikalisch auf ihrem Keyboard. Hannes Hauptmann, der Vorsitzende des Vereins MusiKunst, zeigte sich in seinem Grußwort erfreut, dass Christine Helgert als künstlerisch und pädagogisch befähigte Kursleiterin das Kinder- und Jugendförderangebot des Vereins um den Bereich der bildenden Kunst erweitert.

Ab Anfang Januar werden die Bilder in der Sparkasse Burgbernheim ausgestellt.



Die kleinen Künstler Jule Krauß (v. li.), Stella Völker, Annabell Henninger, Elias Feindert, Ann-Kathrin Weller und Laura Hofmann mit Kursleiterin Christine Helgert voller Stolz vor ihren Werken.



## Termine

Fr 20.01.2012	Ausgabe des Zwischenberichtes der 4. Klassen
Di 14.02.2012, 19:30 Uhr	Schulhaus Burgbernheim: Info-Abend Berufsorientierung für die Eltern der 8. Klasse
Fr 17.02.2012	Ausgabe der Zwischenzeugnisse
Di 28.02.2012, 15:30 Uhr	Schulhaus Burgbernheim: Info-Veranstaltung für externe Quali-Teilnehmer
bis Fr 02.03.2012	Verwaltung Schule: Anmeldung am „Quali“ für externe Teilnehmer

## AKTUELLES

### „Ki/u/nderbunt und farbenfroh“

(F. Hundertwasser)

In Zusammenarbeit mit dem Verein MusiKunst bietet Christine Helgert zwei Kurse der Kinderkunstwerkstatt an.

**Kurs 1:** Für Kinder der 2. bis 4. Klasse mit fünf Nachmittagsveranstaltungen:

Freitag, 27.01.2012

Freitag, 03.02.2012

Freitag, 17.02.2012

Freitag, 02.03.2012

Freitag, 09.03.2012

jeweils von 15 bis 17 Uhr

Kosten: 50,00 € incl. der Materialien

**Kurs 2:** Für Kinder der 4. bis 6. Klasse eine Tagesveranstaltung:

Samstag, 03.03.2012

Von 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Kosten: 25,00 € incl. der Materialien

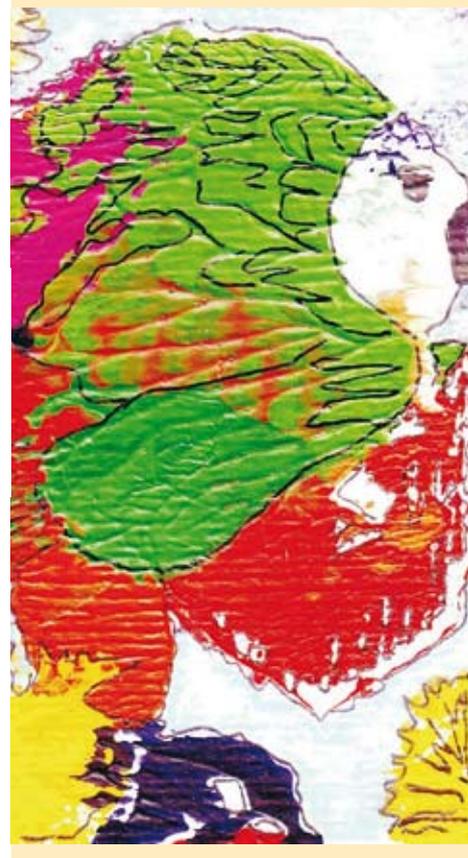
**Für beide Kurse:**

Freitag, 09.03.2012, 19 Uhr Ausstellungseröffnung

Ort: Schule Burgbernheim

Teilnehmer: Die Zahl der teilnehmenden Kinder ist jeweils auf 7 begrenzt.

Anmeldung: Faltblätter mit Anmeldeformular liegen bei der Sparkasse, der Raiffeisenbank Burgbernheim und in der Verwaltung der Schule Burgbernheim aus.



## Erhöhung der Abwassergebühr auf 3,50 €/m<sup>3</sup> zum 01.01.2012

### Wie hoch war die Abwassergebühr bisher?

Im Zeitraum von 2007 bis Ende 2011 betrug die Abwassergebühr 2,50 € pro Kubikmeter Frischwasserverbrauch.

### Warum steigt die Abwassergebühr gleich um einen Euro?

Die Abwassergebühren werden auf einen Zeitraum von fünf Jahren kalkuliert. Für die Abrechnungsperiode von 2007 bis 2011 ergab sich ein jährliches Defizit von 0,48 €/m<sup>3</sup>, dieses ist in der Folgezeit (ab 2012) auf die Abwassergebühr aufzuschlagen. Aufgrund dessen erhöht sich die Abwassergebühr bereits auf 2,98 €/m<sup>3</sup>. Im Rahmen der anstehenden Dorferneuerung in Buchheim und Schwebheim ist vorher das Kanalnetz zu sanieren, dies wird in den nächsten Jahren große Investitionen erfordern. Im Hinblick darauf soll bereits ab Anfang 2012 eine kleine Rücklage von 0,52 €/m<sup>3</sup> aufgebaut werden. Der Stadtrat beschloss somit einstimmig eine Gebührenerhöhung auf 3,50 €/m<sup>3</sup> ab 01.01.2012.

### Warum müssen sich alle Burgbernheimer an der Kanalsanierung in Buchheim und Schwebheim beteiligen?

Für das gesamte Stadtgebiet einschließlich aller Ortsteile gilt die sogenannte „Einrichtungseinheit“. Dies bedeutet, dass alle Schmutz- und Regenwasserkanäle, Pumpwerke, Regenrückhaltebecken sowie die Kläranlagen in Burgbernheim, Buchheim und Hochbach von allen Bürgern im Stadtgebiet gemeinsam finanziert werden. Deshalb gibt es auch eine einheitliche Abwassergebühr und einheitliche Herstellungsbeiträge. Beispielsweise haben sich auch alle Bürger an der neuen Kläranlage in Burgbernheim über Verbesserungsbeiträge beteiligen müssen, so auch die Ortsteile, auch wenn teilweise deren Abwasser dort gar nicht ankommt.

### Werden in Zukunft Verbesserungsbeiträge (wie beim Neubau der Kläranlage) erhoben?

Der Stadtrat hat dieses Thema im Rahmen der Gebührenerhöhung andiskutiert. Sicherlich wird die Gebührenerhöhung nicht ausreichen, um alle kommenden Investitionen in das Kanalnetz abzufinanzieren. Deshalb muss bei Vorliegen aller Planungen und deren Kosten über das Einheben von Beiträgen gesprochen werden.



### Sind die Übernahmen der Bürgschaften für die Klärschlammverwertungsanlage in Dinkelsbühl Ursache der Gebührenerhöhung?

Die Stadt hat die Bürgschaften für die Klärschlammverwertungsanlage komplett ablösen müssen, diese Zahlungen wurden aus dem allgemeinen Haushalt finanziert und haben somit keinen Einfluss auf die Abwassergebühren.

### Wann kommt die gesplittete Abwassergebühr?

Der Stadtrat hat die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr zum 01.01.2013 beschlossen. Mit dieser Einführung kommt keine Gebührenerhöhung, es werden lediglich die Kosten für die Schmutzwasserentsorgung und die Regenwasserbeseitigung neu verteilt. Nähere Informationen erhalten Sie im Laufe des Jahres 2012 und auch an den kommenden Bürgerversammlungen.

## Neuausweisung des Wasserschutzgebietes

Die Stadt Burgbernheim betreibt seit Jahrzehnten eine eigene Trinkwasserversorgung an der Hochbacher Straße. Hieraus wird das Stadtgebiet (ohne die Ortsteile) mit jährlich ca. 150.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser beliefert. Das bisherige Wasserschutzgebiet entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen und so forderte das Wasserwirtschaftsamt schon länger eine Neuausweisung.

Die Brunnentiefen betragen für den Brunnen B 60 m, den Brunnen C 52 m und den Brunnen E 44 m (letzterer wurde erst 1994 gebohrt), die Förderleistungen liegen zwischen 1,2 und 5,5 Liter pro Sekunde.

Für das Antragsverfahren erarbeitete das Büro Björnson Beratende Ingenieure aus Koblenz die entsprechenden Unterlagen, die der Stadtrat in der Novembersitzung zusammen mit dem Schutzgebietskatalog diskutiert hat und die nun an das Landratsamt Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim weitergeleitet wurden.

Die Karte zeigt

- mit den blauen Punkten die Schutzzone I, dies ist der umzäunte Fassungs-bereich der Brunnen
- mit der grünen Linie die Schutzzone II, dies ist die engere Schutzzone
- mit der roten Linie die Schutzzone III, dies ist die weitere Schutzzone

Von der blauen Linie bis zu den Brunnen braucht das Wasser eine Zeit von 50 Jahren(!) und von der violetten Linie bis zu den Brunnen eine Zeit von 50 Tagen.

Das Landratsamt wird das Schutzgebietsverfahren durchführen. Dabei werden sowohl die Fachbehörden gehört als auch die Öffentlichkeit beteiligt. Die Antragsunterlagen werden öffentlich



ausgelegt und es besteht die Möglichkeit, zu dem Plan Einwendungen zu erheben oder Anregungen zu geben. Im Frühjahr wird sich auch eine Bürgerversammlung mit dem Thema beschäftigen.



# AKTUELLES

## Zahlen, Daten, Fakten des Jahres 2011

Haushaltsdaten	
Bruttoausgaben	12,8 Mio. €
Steuereinnahmen	
• Grundsteuer A	70.000 €
• Grundsteuer B	420.000 €
• Gewerbesteuer	1.200.000 €
• Einkommensteuer	897.866 €
• Umsatzsteuer	88.847 €
Kreisumlage	830.265 €
VG-Umlage (Verwaltung)	383.509 €
VG-Umlage (Schule)	492.088 €
Gewerbesteuerumlage	188.000 €
Solidarumlage	0 €
Steuerkraft je Einwohner	572,24 €
Steuerkraftmesszahl	1.687.532 €
Schlüsselzuweisungen	383.000 €
Verschuldung zum 31.12.2011	7.840.500 €
Verschuldung pro Einwohner	2.668 €/EW
jährliche Tilgung	616.300 €
<b>Einwohner</b> zum 1.1.2011	2.956
Geburten	31
Sterbefälle	19
Zuzüge	180
Wegzüge	177
Einwohner zum 31.12.2011	2.971
• davon in Burgbernheim	2.470
• davon in Hochbach	31
• davon in Schwebheim	237
• davon in Buchheim	175
• davon in Pfaffenhofen	58
Standesamtliche Trauungen	19

## Vortragsreihe E hoch Drei 2012

- Energie sparen, Energie effizient nutzen und Erneuerbare Energien einsetzen -

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis, der Arbeitskreis Energie, die Energieberater sowie der Bund Naturschutz laden Sie herzlich zur Vortragsreihe E hoch Drei Winter 2011/2012 in Burgbernheim ein.

**Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“ statt.** Schauen Sie doch einfach vorbei, der Eintritt ist frei.

### Montag 13. Februar 2012 Thermographie am Gebäude – Wärmebrücken und ihre Vermeidung

Energie sparen rund ums Gebäude lohnt sich, doch wo fängt man damit an? Mit einer thermographischen Untersuchung findet man die Schwachstellen am Gebäude. Die Wärmebildkamera zeigt Wärmebrücken und undichte Stellen im Mauerwerk, Fenstern und Türen. So können bei Gebäudesanierungen, beim Austausch der Fenster, beim Einbau neuer Türen oder bei Änderungen an der Fassade gezielt die Schwachstellen eines Gebäudes gefunden und beseitigt werden. Gleichzeitig mit der Modernisierung und Verbesserung der Gebäudesubstanz werden auch der Energiebedarf gesenkt und Heizkosten gespart.

Bernd Kaiser, Dipl.-Ing. (FH) und Energieberater, führt ins Thema ein und erklärt,

wo und wann sich Wärmebilder an einem Gebäude lohnen und wann man darauf verzichten kann.

### Montag 5. März 2012 Gebäudesanierung und regenerative Heizungssysteme

Beim Begriff Gebäudesanierung fallen einem sofort die entsprechenden Schlagworte ein: energetische Sanierung, Vollwärmeschutz, Wärmedämmung, Dach- und Kellersanierung und vieles mehr. Manchmal schleichen sich unangenehme Untertöne wie „Schimmelbildung“ ein.

Und hinter all dem verbirgt sich ein ganzer Katalog an Informationen, Erfahrungen und Wissen, um das Ziel eines gesteigerten Wohnkomforts mit niedrigen Heiz- und Energiekosten - möglichst finanzierbar - zu erreichen.

Michael Geißdörfer, Energieberater aus Weimersheim - Ipsheim, wird mit seinem Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe E<sup>3</sup> Licht in das Geflecht der Theorien bringen, damit Sie Ihr Wissen in die Praxis umsetzen können.

Als Bezirksschornsteinfegermeister kennt er sich berufsbedingt besonders gut mit Heizungsanlagen aus. Wie Sie mit einer Gebäudesanierung und einer regenerativen Heizung Ihr Haus in Topform bringen können, verrät er Ihnen am 5. Februar 2012.

## Bauschuttdeponie der Stadt Burgbernheim

### Öffnungszeiten

**Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr**  
**Freitag: 14.00 – 17.00 Uhr**

Deponiewärter: Herr Werner Vieröther, Hornungswiesenweg 16, 91593 Burgbernheim, Tel. 01 60 / 7 49 44 29

### Preise:

Erdaushub: 8,00 €/m<sup>3</sup>  
Bauschutt: 10,00 €/m<sup>3</sup>  
Mindestgebühr: 5,00 €!

**Anlieferungen unter 3 m<sup>3</sup> außerhalb der Öffnungszeiten werden mit einer zusätzlichen Gebühr von 15,00 € verrechnet.**

# Soldatenbund Burgbernheim

## Vereinsgeschichte

Aus der Laune heraus gründeten am 1.11.1950 achtzehn Frauen und Männer die „Ortskameradschaft Burgbernheim im DSKB in Bayern“. Initiator und 1. Vorsitzender war der Offizier der Luftwaffe Henry Barsch.

Anfang 1975 wurde die Schießgruppe Burgbernheim gegründet. Die überaus erfolgreichen Schützen (unter der Leitung des 1. Schießwartes Hans Wittmann) stellten während dem 12-jährigen Bestehen der Schießgruppe so manchen Bundes-, Landes- und Kreissieger.

Am 25.08.1976 hatte der Verein seine 25-Jahrfeier. Drei Tage wurde auf dem Kapellenberg gefeiert. Am Sonntag marschierten 90 Vereine durch die Straßen Burgbernheims, um nach der Ankunft im Festzelt mit der Ortskameradschaft Burgbernheim das Jubiläum zu feiern.

Am 20.10.1979 verstarb überraschend unser Initiator Henry Barsch. Als kommissarischer und später als 1. Vorstand übernahm Kamerad Fritz Moll den Vorsitz des Vereins.

1985 nahm eine Delegation - von Kopf bis Fuß neu eingekleidet - am DSKB Bundes-

treffen mit Standartenweihe und großem Militärkonzert in München teil.

Nach einem Unfall, den der tatkräftige Fritz Moll erlitt, übernahm 1990 Kamerad Bruno Steffen den Vorsitz und leitete den Verein bis 1995.

Nach dem Rücktritt beider Vorstände, musste der Verein, der zu dieser Zeit etwa 110 Mitglieder zählte, neu gruppiert werden. Tatkräftig unterstützt vom Vorstandsmitglied Dieter Hülle, stand bis zu seinem plötzlichen Rücktritt Kamerad Bernd Finkenberger als 1. Vorsitzender an der Führungsspitze.

1999, zur 125-Jahrfeier des BSB, rüstete sich eine Delegation und nahm an den Feierlichkeiten bei der Olympiade in München teil.

Als Kamerad Bernd Finkenberger im August 1999 aus persönlichen Gründen zurücktrat, führte der 2. Vorstand Michael Wissmeier den Verein kommissarisch bis zur nächsten Neuwahl im März 2000.

Seit den Neuwahlen 2000 leitet den Verein der jetzige Vorsitzende Dieter Hülle.

Zur Bezirksversammlung des Bezirks Mittelfranken am 2.3.2003 machten wir folgenden Vorschlag. Nachdem sich die Ortsgruppe Uffenheim schon vor Jahrzehnten aufgelöst hat und der KV Uffenheim nur noch aus der OK Burgbernheim besteht, wäre zu überlegen, ob man Uffenheim nicht auflösen und der hiesigen Ortsgruppe anschließen soll. Dies geschah auch, und so konnte sich die Ortskameradschaft Burgbernheim dem KV NEA/BW mit 83 Mitgliedern als stärkster Verein anschließen.

1. Vorstand Dieter Hülle, Am Hessinggraben 20, 91593 Burgbernheim, Tel. 3158



Familienausflug 2011 (Bayernpark)

## Auszug aus der Broschüre „Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung 2011“

# Stadt Burgbernheim Mit Kraft und Entschlossenheit in die Zukunft

Wie die Stadt Burgbernheim einst zu ihrem Wald gekommen ist, verliert sich im Dunkel der Geschichte. Was sie heute an ihm haben, wissen die Bürger sehr zu schätzen. Ein besseres Naherholungsgebiet und eine wertvollere Naturressource können sie sich gar nicht wünschen. Noch kostet der Stadt ihr Wald fast mehr, als er einbringt. In Zukunft aber wird er mehr und mehr auch eine bedeutende wirtschaftliche Einnahmequelle sein.

**Preisträger:**  
Stadt Burgbernheim

**Betrieb:**  
615 Hektar

**Baumarten:**  
Altbestände: 20 %  
Fichte, 5 %

sonstiges Nadelholz, 35 % Eiche, 14 %  
Buche, 12 % Edellaubholz, 14 % sonstiges  
Laubholz

Jungbestände: 18% Fichte, 9% Douglasie,  
2 % sonstiges Nadelholz, 34 % Eiche, 12 %  
Buche, 12 % Edellaubholz, 13 % sonstiges  
Laubholz

## STAATSPREIS 2011 für vorbildliche Waldbewirtschaftung

Laudatio von Herrn Staatsminister Helmut Brunner

Stadt Burgbernheim

vertreten von Herrn Bürgermeister Matthias Schwarz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schwarz, seit den 70er Jahren bewirtschaftet die Stadt ihren Wald in eigener Regie und löste alte Brenn- und Nutzholzrechte ab. Inzwischen wurde im stadt-eigenen Wald auch sonst viel geleistet.

120 Hektar Mittelwald werden im Vertragsnaturschutzprogramm bewirtschaftet. Der klimagerechte Waldumbau zu stabileren Mischwäldern wird konsequent vorangetrieben. Auch die Bejagung funktioniert gut. Seltene Baumarten wie der Speierling findet man bei Ihnen ebenso wie seltene Tierarten, zum Beispiel Hirschkäfer, Gelbbauchunken. Und für die Bürger der Stadt ist Ihr Wald ein attraktives Naherholungsgebiet.

Sie betreiben vorbildliche Mittelwaldwirtschaft und investieren mit Nachdruck in standortangepasste heimische Laubbaumarten, vor allem die Eiche. Auf plenterartige Weise wird gezielt die Stark- und Wertholzproduktion gefördert.

### **Amtsbereich:**

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim-Neustadt

### **Landkreis:**

Neustadt/Aisch

### **Naturraum:**

Nordabfall der Frankenhöhe



**EIN VITALER STANDORT**

Man sieht es der Stadt an: Stadtrat und Bürgermeister von Burgbernheim entfalten ganz offensichtlich ein außerordentliches Engagement, um in ihrem Entscheidungsbereich den Wohlstand zu mehren und die Lebensqualität zu steigern. So hat sich die Stadt über die Jahre zu einem wirtschaftlichen Zentrum von überregionaler Bedeutung gemausert. Burgbernheim hat heute in seinen Gewerbe- und Industrieansiedlungen 750 neue Arbeitsplätze und damit mehr, als sie selbst an Arbeitnehmern aufbieten kann. Dabei achtet die Stadt auf einen vernünftigen Ausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie. Das Schulzentrum etwa wird mit der eigens errichteten Hackschnitzelanlage beheizt. Außerdem ist geplant, ein örtliches Wärmenetz aufzubauen.

**DER WALD HAT'S IN SICH**

Viel geleistet wurde auch im stadteigenen Wald. Anfang der siebziger Jahre wurden die bestehenden Brenn- und Nutzholzrechte abgelöst. Die Stadt übernahm die Bewirtschaftung in eigener Regie. Drei vollzeitbeschäftigte Waldarbeiter wurden eingestellt und das nötige Werkzeug samt Forstschlepper mit Kran und Rückwagen angeschafft. Das Wegenetz und das System der Rückegassen sind inzwischen nach professionellen Gesichtspunkten ausgebaut. Und unter tätiger Leitung des städtischen Waldreferenten Gerhard Wittig schreitet der klimagerechte Umbau des Waldes stetig voran.

120 Hektar des Stadtwaldes werden im Rahmen des Vertragsnaturschutzprogramms „Schaffung und Erhalt von

Mittelwäldern“ in 28-jährigem Turnus im Stockhiebverfahren bewirtschaftet. Die übrigen ehemaligen Mittelwaldflächen befinden sich zur Steigerung des Wertholzanteils in der Überführungsdurchforstung. Hier wird, wie der Zustand der Pflanzungen und der Naturverjüngung schon heute zeigt, einmal ein stabiler Hochwald stehen. Auch in den Fichtenbeständen, die ihr normales Umtriebsalter wohl nicht erreichen werden, wird mit gezielten Eingriffen der zukünftige Mischwald vorbereitet. Stürme und das extrem trockene Jahr 2003 mit der nachfolgenden Borkenkäferplage haben die Planungen zwar durcheinander gebracht, sodass die Waldarbeiter jetzt mit der Pflege überdurchschnittlich vieler Jungbestandsflächen mehr als genug zu tun haben. Das ändert aber nichts daran, dass ererbte Pflögerückstände weiter konsequent abgebaut werden. Der Umbau in eine klimagerechte Bestockung geht kontinuierlich voran.

Zurzeit liegt der Hiebssatz um der Vorratserhöhung willen noch unter dem Zuwachs. Das anfallende Brennholz

wird überwiegend an örtliche Selbstwerber abgegeben. Vor allem das Eichenwertholz erzielt auf den jährlichen Submissionen sehr gute Ergebnisse, wobei auch die kleineren Sägewerke und Holzverarbeiter in der Umgebung gut zum Zuge kommen. Eichenstämme aus Burgbernheim landen gelegentlich aber sogar in Venedig, um dort morsche Ramppfähle zu ersetzen.

**WIRTSCHAFT, ERHOLUNG UND NATURSCHUTZ SPIELEN ZUSAMMEN**

Die Bejagung der Bestände funktioniert inzwischen so gut, dass außer der Weißtanne alles ohne Zaun hochgebracht werden kann. In den extremen Hanglagen, die kaum zu bearbeiten sind, herrschen „urwaldähnliche Zustände“, räumt Waldreferent Gerhard Wittig ein. Aber sie sind auch wunderbare Biotope für selten gewordene Vogelarten. Wer einen Blick dafür hat, bekommt vielleicht sogar den Hirschkäfer zu Gesicht oder die Gelbbauchunke. Forstamtsrat Kurt Rimkus freut besonders, dass nur noch vereinzelt vorhandene Baumarten wie der Speierling im Burgbernheimer Wald wieder eine Zukunft haben. Den Bürgern ist natürlich auch an einem hohen Erholungswert ihres Waldes gelegen. Wanderwege, ein Nordic-Walking-Parcours und Langlaufloipen verlaufen durch den Wald – in jeder Beziehung ein attraktiver Lebensraum.

**GRÜNDE FÜR DIE AUSZEICHNUNG**

Die Stadt Burgbernheim betreibt eine vorbildliche Mittelwaldwirtschaft und investiert mit Nachdruck in standortangepasste heimische Laubbaumarten, vor allem die Eiche. Auf plenterartige Weise wird gezielt die Stark- und Wertholzproduktion gefördert.



# „Elisabeth von Thüringen“ in der Roßmühle

Beim weihnachtlichen Theaterabend der Grund- und Mittelschule Burgbernheim-Marktbergel führten wir Schüler der 5. Klasse das Musical „Elisabeth von Thüringen“ auf.

Unter der Leitung unserer Religionslehrerin Jutta Müggenburg haben wir uns das Singspiel selbst ausgedacht. Es besteht aus acht Szenen, drei Tänzen und sechs Liedern. Neben den 27 Schülern unserer Klasse wirkten die Chöre „Bunte Vögel“ und „Bunte Töne“ von Romy Hauptmann mit. Die Arbeitsgemeinschaften Trommeln von Tom Wagner hatten wir ebenfalls eingebaut. Mehr als vier Wochen lang lernten wir Texte auswendig und studierten in vielen Proben Tänze und Bewegungen ein. Geholfen haben uns dabei auch unsere Klassenlehrerin Rita Drechsel und Lehrerin Dagmar Petersen. Für die Kostüme, die Maske und die Herstellung von Requisiten standen uns Eltern hilfreich zur Seite. Die Rollen haben wir uns selbst ausgesucht. Es gab Ritter, Hofdamen, Dienerinnen, Köche, Prinzen, einen König und die Landgräfin. Die Hauptrolle spielte Lea Meyer als Elisabeth von Thüringen. Als Prinzessin wollte sie ihren Reichtum mit den Armen teilen. Am Ende geschah das Rosenwunder: Als Elisabeth dabei überführt werden



sollte, dass sie gegen den Willen der Landgräfin Brot für die Armen in Körbepackte, verwandelte sich das Brot zu Rosen. Bei den Schülervorstellungen und bei der Abend-



aufführung haben wir sehr viel Applaus bekommen. Aber nicht nur dem Publikum

scheint das Musical gefallen zu haben, sondern auch wir hatten ganz viel Freude beim Ausdenken und Einstudieren. Am liebsten möchten wir es im Frühjahr noch einmal aufführen.

Marvin Ott, Yannik Zieger, Basri Coskun





# Vorstellung der neu eröffneten Allgemeinarztpraxis in der Grünen Baumgasse 2 in Burgbernheim

In Burgbernheim wurde neben der bereits bestehenden Allgemeinarztpraxis Dr. Loesch am 02.11.2011 eine allgemeinmedizinisch-internistische Praxis eröffnet, die dieses gesamte medizinische Spektrum umfasst. Dort sind zur Zeit die Allgemeinärzte Pawel Klin, Dr. Jürgen Mittnacht und der Internist Dr. Wolfgang Brockhaus tätig. In Kooperation mit der Praxis finden auch chirurgisch-orthopädische Sprechstunden statt.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 08.00 – 18.00 Uhr. Hausbesuche und Bereitschaftsdienste werden selbstverständlich durchgeführt. Es wird also auch zeitlich eine umfassende Betreuung der Patienten angeboten.

Die Allgemeinmediziner und Internisten bieten neben der hausärztlichen Betreuung alle notwendigen Verfahren der Diagnostik an, wie EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeitblutdruckmessung, Zuckertests, Lungenfunktionstests, Sonographie, Labor sowie auch Gefäßuntersuchungen der Arterien und Venen, u. a. mit Schwerpunkt Thrombosen und Marcumartherapien bzw. der heute moderneren Behandlungen, Hausarztverträge, DMP-Behandlungen (Diabetes Typ II, KHK, COPD). Neben den Kindervorsorge-, Jugendschutz- und Feuerwehruntersuchungen werden zu allen Zeiten die Notfallversorgungen durchgeführt. Auch die Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle können erstversorgt und dann in der chirurgischen Praxis weiterbehandelt werden. Die Allgemeinarztpraxis in Burgbernheim ist eingebunden in die überörtliche Gemeinschaftspraxis. Die überörtliche Gemeinschaftspraxis entstand aus der Zusammenlegung zweier Einzelpraxen der Gründer Dr. Ramin Farhoumand und Dr. Matthias Krause, die zunächst das MVZ Frankenland in Uffenheim mit der Belegabteilung in der Klinik Uffenheim im Jahr 2007 gründeten.

Aus dieser Verbindung wurde dann ein weiterer Ausbau der Praxis vollzogen, indem in Kooperation mit den Kliniken Uffenheim und Bad Windsheim ein weiterer Standort in Bad Windsheim eröffnet wurde. Unter Einbindung der Allgemeinarztpraxis in Scheinfeld entstand dort eine Filiale des MVZ Uffenheim mit chirurgischer Sprechstunde. Im Jahr 2011 erfolgte die Erweiterung durch

den neuen Standort in Creglingen, einer chirurgischen Praxis mit Tagesklinik, und die Übernahme der Praxis Libal/Hartig in Burgbernheim. Die Gesamtstruktur der überörtlichen Gemeinschaftspraxis steht unter der ärztlichen Leitung des Orthopäden, Unfallchirurgen und Sportmediziners Dr. Ramin Farhoumand.

Das Team besteht aus anerkannten Fachärzten der Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Anästhesie, Inneren Medizin sowie Allgemeinmediziner.

Das Ziel einer Versorgung der Patienten auf höchstem qualitativem Niveau im Bereich der Chirurgie, Unfallchirurgie, Anästhesie, Allgemeinmedizin und Orthopädie wird durch eine freiwillige Zertifizierung unterstrichen. Diese hohe Anforderung an das Qualitätsmanagement wurde durch die Zertifizierung der ISO 9001:2008 erfolgreich abgelegt. Eine Nachzertifizierung ist bereits zum dritten Mal erfolgt.

Auch in Zukunft sollen die Patienten in höchster Qualität und unter Wahrung der medizinischen, menschlichen wie auch sozialen Belange behandelt werden.

Die Versorgung durch die überörtliche Gemeinschaftspraxis aus einer Hand spart dem Patienten Wege und Wartezeiten, unterstützt den Erhalt der ärztlichen Versorgung auf dem Lande und die medizinische Versorgung im Landkreis.

Durch die enge Kooperation auch mit den Kliniken des Landkreises Neustadt/Aisch-Bad Windsheim werden hier die beteiligten Kliniken ebenfalls gestärkt. Dadurch wird auch zum Erhalt aller drei Kliniken im Landkreis beigetragen.

## Erreichbar ist die Praxis unter den Telefonnummern

Uffenheim 09842-209200

Bad Windsheim 09841-99201

Burgbernheim 09843-1283

Creglingen 07933-700887

Scheinfeld 09162-920029



## Freiwillige Feuerwehr Burgbernheim

### Einsätze:

11.11. – 17:30 Uhr Absicherung Laternen-Umzug

20.11. – 14:18 Uhr Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person,  
Bundesstraße B13, Marktbergeler Steige

23.11. – 18:25 Uhr Pkw-Brand, Bundesstraße B470

27.11. – 11:57 Uhr Alarm durch Brandmeldeanlage,  
Rothenburg ob der Tauber, Dinkelsbühler Straße

06.12. – 12:04 Uhr Alarm durch Brandmeldeanlage,  
Rothenburg ob der Tauber, Bahnhofstraße

07.12. – 22:25 Uhr Kaminbrand, Rothenburger Straße

### Termine:

23.01. – 20:00 Uhr Dienstsport

01.02. – 19:00 Uhr Jugendfeuerwehr

06.02. – 20:00 Uhr Dienstsport

08.02. – 19:30 Uhr Übung (UVV)

15.02. – 19:30 Uhr Übung (UVV)

18.02. – 14:00 Uhr Generalversammlung Feuerwehr-Förderverein

18.02. – 15:00 Uhr Gerätedienst

05.03. – 20:00 Uhr Dienstsport

07.03. – 19:00 Uhr Jugendfeuerwehr

09.03. – 20:00 Uhr Generalversammlung Feuerwehr Burgbernheim

[www.ffw-burgbernheim.de](http://www.ffw-burgbernheim.de)

# Aus vergangenen Zeiten

## Das nicht immer gut nachbarliche Verhältnis zwischen Burgbernheim und Rothenburg

Für die Burgbernheimer ist Rothenburg ein beliebtes Nahziel und die Rothenburger kommen gerne nach Burgbernheim. Da fällt es schwer zu glauben, dass das beiderseitige Verhältnis nicht immer gut war. Beide Orte gehörten bis vor etwas mehr als 200 Jahren unterschiedlichen Herrschaftssystemen an. Hier Burgbernheim im Fürstentum (Markgraftum) Brandenburg-Bayreuth, dort die Freie Reichsstadt Rothenburg. Letztere hatte Ende des 14. Jahrhunderts unter ihrem Bürgermeister Toppler begonnen, ein eigenes Territorium – die Landwehr – zu schaffen und bald darauf nach außen mit doppeltem Wall-Grabensystem, der Landhege, zu sichern. Der Markgraf beobachtete dies mit Argwohn, setzte es doch seinem eigenen Expansionsstreben eine deutliche Grenze. Burgbernheim wurde Grenzort und bekam das gespannte Verhältnis zu spüren.

### Rothenburger brennen Burgbernheim ab

1449, im Krieg des Markgrafen Albrecht Achilles gegen die Reichsstädte erreichten die Auseinandersetzungen ihren Höhepunkt. Während sich die Rothenburger hinter ihren Mauern verschanzten, brannten markgräfliche Truppen Dörfer in der Landwehr ab und raubten das Vieh. Eine Beteiligung der Burgbernheimer ist nicht überliefert, aber naheliegend. Nach Abzug der Markgräfler rächten sich die Rothenburger an Burgbernheim. Hier hatte man einen Rothenburger Boten abgefangen, der die Windsheimer zu einem Überfall auf Burgbernheim animieren sollte. Nun kamen die Rothenburger und brannten Burgbernheim ab.

Die Burgbernheimer flüchteten in ihre Kirchenburg und wehrten sich mit Büchsen und Armbrüsten. (Mehr dazu in *Burgbernheim – Orts- und Häusergeschichte* Seite 48.)

### Grenzkonflikte

Später war es meist eine Politik der Nadelstiche, die das Verhältnis zwischen beiden Orten trübte und die oft vom Burgbernheimer Schultheißen, dem Statthalter des Markgrafen, ausgingen.

Relativ harmlos erscheint ein Vorfall aus dem Jahr 1619 – der Dreißigjährige Krieg war noch im Anfangsstadium. Da beschwerte sich der *ehrwürdige Rat der Stadt Rothenburg* bei den „fürstlichen Räten zu Neuenstadt an der Aisch“ über den Burgbernheimer Schultheißen

Georg Oberländer. Er hatte sich angemaß, eine Kompanie Windsheimer Soldaten durch die Landwehr vor das Rothenburger Stadttor zu führen! Kein geringer als der spätere Bürgermeister und Held des Meistertrunks, Georg Nusch, wurde beauftragt, zusammen mit zwei Dutzend bewaffneter Rothenburger die Eindringlinge zurück zur Landwehrgrenze beim Steinacher Kunigudenturm zu begleiten. (*Richard Schmidt, Chronik von Steinach*, S. 204.)

(Übrigens war es Schultheiß Georg Oberländer, der 1607 das schöne Fachwerkobergeschoss auf dem Bauernhaus Rodgasse 3 errichtet hat.)

Strittig zwischen beiden Herrschaftsgebieten waren zum einen die Fraischgrenze, d.h. die Zuständigkeit der Hohen Gerichtsbarkeit, zum andern die Jagd- bzw. Wildbanngrenze. Dazu kam, dass beide Seiten Grundbesitz und Vogteirechte im jeweils anderen Gebiet hatten. Die oben erwähnte Grenzsicherung mit Wall und Graben war auf der Frankenhöhe nicht ausgeführt. Die Grenzen waren lediglich versteint. Fraisch- und Wildbannsteine sind z. T. heute noch gut erhalten. Sie zeigen auf einer Seite das Rothenburger, auf der anderen das Brandenburger Wappen, bzw. die Buchstaben „R“ und „B“. Teilweise war das Jagdrecht geteilt: Dem Markgrafen stand das hohe, Rothenburg zu bestimmten Zeiten das niedere Waidwerk zu. Durch den Ausgang des Bauernkriegs gestärkt, hatte Brandenburg schon 1543 die Jagdgrenze bis an den westlichen Fuß der Frankenhöhe, einschließlich Endseer Berg, vorgeschoben und versuchte nun, diese als Fraisch- bzw. Territorialgrenze durchzusetzen.

### Streit um Urphershofen- Wachtelbuck

Einen neuen Höhepunkt der Auseinandersetzungen stellen die Ereignisse in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts um das Dorf Urphershofen dar. (*R. Hahn, Urphershofen, ein Dorf an der Rothenburger Landwehrgrenze...*, *Die Linde*, 1960, Nr. 3.)

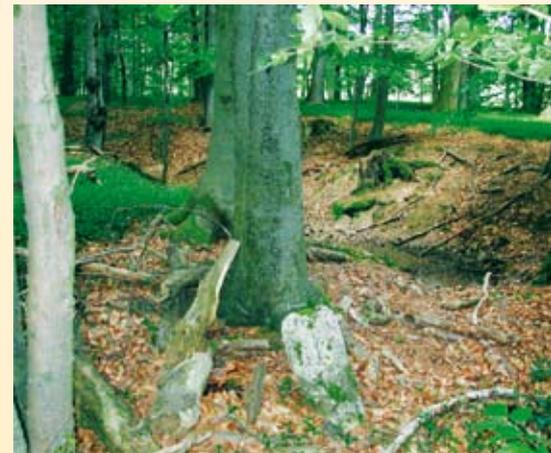
1704 errichteten die „Markgräfler“, d.h. Burgbernheim, auf der Hohen Leite das Jägerhaus, und zwar unmittelbar an der Grenze zu dem in Rothenburger Besitz befindlichen Wald (dem heutigen Staatswald, s. Bild). Das Jägerhaus diente dem kauzigen markgräflichen Forstmeister von Trotzenberg als Dienstwohnung. Er hat dort eigenmächtig Wald gerodet.

Für die Reichsstadt war das ein Affront. Man beschloss, unterhalb des Heimatsees an der Stelle eines Ende des 14. Jahrhunderts wüst gefallenen Dorfes wieder Bauern anzusiedeln: Melchior Albrecht aus Nordenberg und Hans-Georg Kaiser aus Hartershofen. Später ließ sich noch der Schonacher Wilhelm Rupp in Urphershofen, wie das neu gegründete Dorf im umstrittenen Grenzland nun genannt wurde, nieder.

In Burgbernheim waltete zu jener Zeit der markgräfliche Amtmann und Schultheiß Leo Heinrich Schlegel.

Er spottete, dass der Ort, den die Rothenburger Urphershofen nennen, eigentlich Wacholderbuck oder Wachtelbuck heißen und verlangte, die heimlich gebauten Häuser wieder einzureißen, denn der Markgraf habe bei der Wiederbesiedlung ein Wort mitzureden: „*Dadurch, dass Markgraf Albrecht Achilles (1437-1486) aus lauter gnädigem Willen ... den Rothenburgern gestattet habe, die Landhege zu bauen, habe er sein von den Burggrafen ererbtes Vorrecht in keiner Weise aufgegeben.*“

Anlass zu weiteren Provokationen gegen die Reichsstadt gaben zwei „*Fraischfälle*“ des Jahres 1718, beide im Zusammenhang mit der Vollstreckung von Todesurteilen in Burgbernheim: Im Januar wurde



Eine Erdgrube erinnert an das 1704 gebaute und 1742 wieder abgerissene Jägerhaus in der gleichnamigen Waldabteilung auf der Hohen Leite, direkt an der Grenze zwischen dem Burgbernheimer und dem heutigen Staatswald, der früher zu Rothenburg gehörte. Der Markstein zeigt auf der Vorderseite „KW“ (Königlicher Wald) und „R“ (Rothenburg), auf der Rückseite „BB“ (Burgbernheim)

Bild: H. Emmert



Leutnant von Bühlau, der im Gasthaus Fluhrer (Hirschen) seinen Kameraden erstochen hatte, auf dem Marktplatz enthauptet, im März des gleichen Jahres der Burgbernehmer Amtsknecht Barthel. Dieser war an einem Raubüberfall in Windelsbach beteiligt und wurde am so genannten „Gericht“ an der Steinacher Straße enthauptet (vgl. *Hupfer S. 256*). Es war alter Brauch, peinliche Gerichtstage durch das „Zetergeschrei“ an der Fraischgrenze auszurufen und diese dadurch zu manifestieren. Das nutzte, zumindest nach Rothenburger Lesart, unser markgräflicher Schultheiß Schlegel in beiden Fällen zu Grenzverletzungen. Die Ausrufer ritten durch von Rothenburg beanspruchtes Gebiet, von Ober- nach Unternordenberg, durch Urfershofen und den Schlingenbach zum Landturm bei Steinach. An allen genannten Orten wurde die alte Formel in die Landwehr hineingerufen. Rothenburg musste sich mit Protesten begnügen.

Dem setzten unsere Markgräfler noch eins drauf. In einer Aprilnacht des Jahres 1722 überfiel ein vom Burgbernehmer Gemeindegnecht angeführter Haufen mit neun „Ausschüssern“ (Miliz), bewaffnet mit „Ober- und Untergewehr“ (Schulter- und Seitengewehr), das Haus des Melchior Albrecht in Urfershofen. Die Bauern glaubten an einen Raubüberfall, wie einige Jahre vorher in Windelsbach, und setzten sich mit Hacken und Mistgabeln zur Wehr. Der widerspenstige Sohn des Bauern erhielt eine saftige Maulschelle. Der Gemeindegnecht gab vor, einen flüchtigen Bergeler Burschen zu suchen, der sich in Urfershofen aufhalten solle. Die Hausdurchsuchung blieb erfolglos.

Dieser Vorfall hatte einen scharfen Schriftwechsel zur Folge zwischen Rothenburg auf der einen, Burgbernheim und Bayreuth auf der anderen Seite, der im Rothenburger Stadtarchiv eine dicke Akte füllt. Erst eineinhalb Jahre später kam es zu einem Vergleich. Vorausgegangen war ein gemeinsamer Umritt der Fraischgrenze. Im folgenden Jahr wurde eine aus dem markgräflichen Land nach Urfershofen geflüchtete „Dirne“ von den Rothenburger Reichsrichtern am Kunigundenturm „außer den Schranken zu Ende der Landhege“ ausgeliefert, nicht ohne dass unser Schultheiß, Amtmann und Richter Schlegel, wiederum energischen Protest einlegte.

Hermann Emmert

## AKTUELLES

### Dorferneuerung Buchheim-Schwebheim

Am 01.12.2011 wurde die Vorstandschaft gewählt, die zukünftig federführend für das Verfahren Verantwortung trägt. Aus Buchheim und Schwebheim sind jeweils vier Personen im Vorstand vertreten. Hinzu kommt Herr Gartzke vom Amt für Ländliche Entwicklung sowie als Vertreter der Stadt Burgbernheim Bürgermeister Matthias Schwarz.

#### Vorstandsmitglieder Buchheim

Endres Gerhard  
Endres Roland  
Schmidt Rüdiger  
Meyer Susanne

#### jeweilige Stellvertreter

Nußbeck Silviya  
Kiesel Hans  
Schmid Erika  
Brandt Monika

#### Vorstandsmitglieder Schwebheim

Meyer Alexander  
Scheuerlein Ernst  
Gundel Hans  
Billenstein Ernst

#### jeweilige Stellvertreter

Schwarz Thorsten  
Seemann Gottfried  
Löder Erwin  
Geißendörfer Hartmut

**Die erste Vorstandssitzung** fand am Donnerstag, 05.01.2012 um 8.00 Uhr im Gemeindehaus Buchheim statt. Hierbei ging es vor allem um Regularien der Vorstandsarbeit. Außerdem wurden einige Positionen besetzt:

Örtlicher Beauftragter: Ernst Scheuerlein

Wegebaumeister: Alexander Meyer und Gerhard Endres

Pflanzmeister: Monika Brandt und Ernst Billenstein

Die nächste Sitzung ist für Mittwoch, 25.01.2012 um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Buchheim terminiert.



### Wir gratulieren zur Geburt

#### 30.10.2011 Luisa Heide Frank

Eltern: Sabrina und Thomas Frank, Obere Rathausgasse 2, 91593 Burgbernheim

#### 31.10.2011 Josephine Susanne Gebhardt

Eltern: Christine und Christopher Gebhardt, Äußere Bahnhofstraße 5, 91593 Burgbernheim

#### 09.11.2011 Anastasia Tulekov

Eltern: Jasmin und Andreas Tulekov, Rothenburger Straße 1, 91593 Burgbernheim

#### 11.11.2011 Sean Julien Nico Thürauf

Eltern: Simone und Hans Thürauf, Am Brechhaus 2, Schwebheim, 91593 Burgbernheim

#### 12.11.2011 Raphael Greber

Eltern: Petra und Nikolaus Greber, Fliederweg 3, 91593 Burgbernheim

#### 21.11.2011 Miko-Santino Wenzel

Eltern: Tanja Wenzel und Bernhard Winterstein, Sudetenstraße 11, 91593 Burgbernheim

#### 25.12.2011 Emely Sandra Daniell Johnson

Mutter: Jessica Johnson, Gartenstraße 3, 91593 Burgbernheim

#### 25.12.2011 Finn Niklas Lindner

Eltern: Rosa und Gregor Lindner, Rothenburger Straße 1, 91593 Burgbernheim



# BURGBERNHEIM

## Natürlich!

# MEDIA-DATEN 1/12

## Mitteilungsblatt der Stadt Burgbernheim

Firmenanschrift/Stempel

**Auflage:** 1500 Stück, an alle Haushaltungen der Stadt Burgbernheim

**Erscheinungsweise:** 2-monatlich

**Ausführung:** A4, 4-farbig, Offsetdruck

**Daten:** Satz InDesign CS, Text auf MS Word (im rtf-Format), Bilder als tiff oder jpg, (300 dpi). Wir verwenden ausschließlich CMYK-Farben. Vermeiden Sie RGB, HKS, Schmuck- und benutzerdefinierte Farben). PDF in hoher Auflösung oder PDF X-3 (Nur CMYK-Farben, siehe oben)

**Herausgeber:**

Bürgermeister Matthias Schwarz  
© Stadt Burgbernheim  
Rathausplatz 1  
91593 Burgbernheim  
Tel. 09843/309-0  
oder 09843/309-20  
Fax 09843/309-30  
mitteilungsblatt@burgbernheim.de  
www.burgbernheim.de  
Verantwortlich für redaktionelle Texte

**Gestaltung, Druck, Vertrieb:**

Druck + Papier Meyer GmbH  
Südring 9  
91443 Scheinfeld  
Tel. 09162/92980  
Fax 09162/929850  
burgbernheim@meyer-druck.com  
www.meyer-druck.com  
Verantwortlich für Herstellung und Annoncen

**Anzeigenverwaltung:**

Anja Hufnagel  
Schulstraße 10 · OT Schwebheim  
Tel. 09841/80284  
Mobil 0170/5874456  
hufnagel-r@t-online.de

Inseraten-Preise (+ MwSt.)	
1/1 Seite	158,40 €
1/2 Seite quer	89,80 €
1/2 Seite hoch	89,80 €
1/3 Seite quer	75,60 €
1/3 Seite hoch	75,60 €
1/4 Seite quer	52,40 €
1/4 Seite hoch	52,40 €
1/6 Seite	39,90 €
1/8 Seite	29,20 €
1/16 Seite	19,10 €
+ Satz, Repro, Prepress separat nach Bedarf	

Anzeigen-Größen (in mm)

1/1 Seite 158,40 € 190 x 267	1/2 Seite quer 89,80 € 190 x 130	1/2 Seite hoch 89,80 € 92,5 x 267	
1/3 Seite quer 75,60 € 190 x 85	1/3 Seite hoch 75,60 € 92,5 x 175	1/4 Seite quer 52,40 € 190 x 62,5	
1/4 Seite hoch 52,40 € 92,5 x 130	1/6 Seite 39,90 € 92,5 x 92,5	1/8 Seite 29,20 € 92,5 x 62,5	1/16 Seite 19,10 € 44 x 62,5

Bitte Termine ankreuzen,  
Stempel drauf und ab per Fax an:  
**0 91 62 / 92 98 50**

---

**Anja Hufnagel**  
Anzeigen - Beratung  
Schulstraße 10 · OT Schwebheim  
Tel. 09841 / 80284 · Mobil 0170 / 5874456  
91593 Burgbernheim

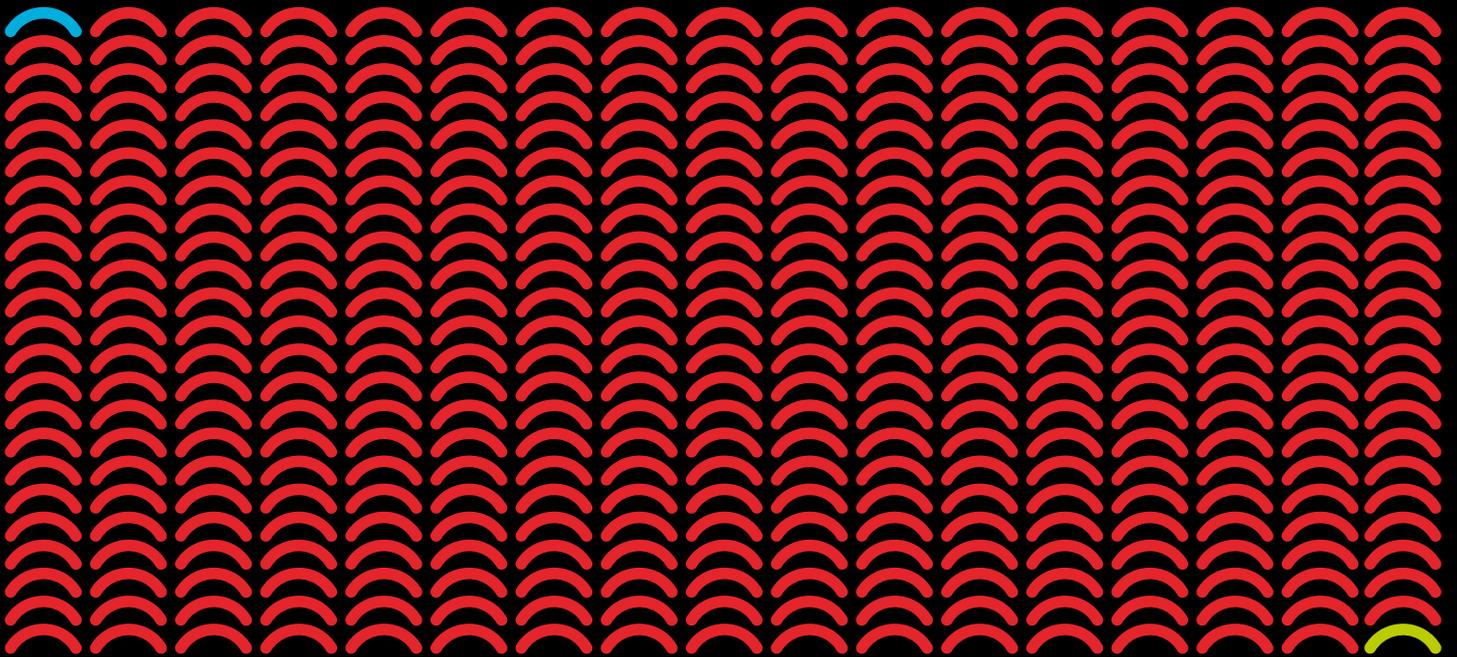
Terminplaner 2012			
Ausgabe	Redaktionsschluss	KW	Verteilung (samstags)
Nr. 21	04. Januar 2012	2	14. Januar 2012
Nr. 22	01. März 2012	10	10. März 2012
Nr. 23	03. Mai 2012	19	12. Mai 2012
Nr. 24	28. Juni 2012	27	07. Juli 2012
Nr. 25	30. August 2012	36	08. September 2012
Nr. 26	31. Oktober 2012	45	10. November 2012

Alle Preise zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Geringfügige Verschiebung der Erstverteilertage (bis 3 Tage) auslieferungstechnisch bedingt.

Bankverbindung für LEZ € Bank: \_\_\_\_\_ Konto: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Einmalig



Vielmalig



DRUCK & PAPIER  
**meyer**  
GmbH

Druck + Papier Meyer GmbH    Südring 9    91443 Scheinfeld  
Telefon: 09162 92980    Telefax: 09162 929850    [www.druck-meyer.com](http://www.druck-meyer.com)



# Schneiderei

## M. Kramer - Schmidt

Burgbernheim - Wassergasse 6

Tel. 09843 - 786

**Änderungen und Neuanfertigungen  
für Damen und Herren****EDV Tel. 09843/93 6958****Dienstleistungen****VOLKER ZELLER**

- Hardware- & Softwareverkauf
- Mobilfunk
- DSL-Anschlüsse
- Netzwerkplanung
- Installation von PCs (auch Fremdprodukte)

**info@edv-volker-zeller.de****Zapf & Co. KG****Bauunternehmen**

**Baustoffe**  
Grabsteingeschäft  
Innen- & Außenputz  
Individuelle, schlüsselfertige  
Planung und Ausführung



91613 MARKTBERGEL • Tel.: 098 43/497 • Fax: 474

Junge Familie mit zwei  
Kindern sucht Haus mit  
Garten in Burgbernheim  
oder Umgebung ab Ende  
Februar 2012.

Kontakt: 09162 / 92 98 -22

**1 Team, Ihr Partner:****Die Hand-in-Hand-Werker**„Erleben Sie  
den Meisterplan.“neu: [hih-mittelfranken.de](http://hih-mittelfranken.de)

bei uns am Lager !!!!

# Einbaustrahler

für alle Decken

**NV - HV - LED - Sternenhimmel - Bodenleuchten**

7 - 20 mm Einbautiefe

Möbeleinbau

Stecksystem

Osram Leuchtmittel

**RKB Holz** Burgbernheim, Tel. 09843 / 1820

# Köstner - Umzugsservice

- ✓ individuelle Beratung
- ✓ Sondertransporte
- ✓ Einlagerungen
- ✓ private und gewerbliche Umzüge
- ✓ Schreiner-/Küchenaufbauservice
- ✓ Zwangsräumungen/  
Haushaltsauflösungen



**KÖSTNER**  
[www.koestner.de](http://www.koestner.de)

**Richard Köstner AG**

Ernst Eichner  
Bahnhofstraße 4  
91456 Diespeck  
Tel. (09161) 668 117  
Fax (09161) 668 180

Helga Kunze  
Umzugsberaterin  
Obertiefer Straße 48  
91438 Bad Windsheim  
Tel. (09841) 40 38 47





## Motorsägen-Inspektions-Angebot

- Zündkerze erneuern
- Luftfilter reinigen
- Drehzahl prüfen
- Kette schärfen
- Kettenantrieb reinigen
- Kettenschmierung prüfen
- Probelauf

für jedes Fabrikat

Aktionszeitraum 01.11.2011 - 29.02.2012  
für funktionstüchtige Motorsägen

**nur 26,95 €**  
incl. Material

**STIHL®**

Motorsäge Typ MS 181  
Leistung 1,5 kW (2,0 PS)  
35 cm Schnittlänge

**Aktionspreis nur 289,- €**

Motorsäge Typ MS 290  
Leistung 3,0 kW (4,1 PS)  
40 cm Schnittlänge

**Aktionspreis nur 539,- €**

**WOLZ** Landtechnik  
Gartengeräte  
Reinigungssysteme

Pointweg 7 • 91593 Burgbernheim  
Tel. 0 98 43 / 12 04 • Fax 0 98 43 / 35 65  
info@wolz-landtechnik.de

# BROTHAUS

sucht Verstärkung für die  
**HAUS**  
Technik in/vo

SIE BETREUEN UNSERE GEBÄUDE- & BETRIEBSTECHNIK IM HAUPTSTANDORT BURGBERNHEIM UND IN UNSEREN BROTHAUS FACHGESCHÄFTEN. Multitalent mit Schwerpunkt Elektroinstallation und/oder anderer Baunebengewerke und / bzw. Installationstechniken wäre von Vorteil! Einarbeitung ins Team ab sofort möglich!

Sprechen Sie mit uns unter 0 98 43 / 93 633 - 0  
... oder senden Sie uns eine E-mail unter info@brot-haus.de

## Bestellen ohne Risiko!

Bestellen Sie bei uns

### Versandkostenfrei\*

bei: OTTO  
Neckermann  
Witt Weiden  
Klingel  
Weltbild  
Bader  
Brigitte Hachenburg  
Westfalia

\* ausgenommen Sperrgut und 24-Std.Lieferung

**Bauerreis**  
Der junge Laden für Schule und Büro

Schlossquergasse 1, 91593 Burgbernheim  
www.bauerreis-bueroservice.de

**engelhardt geissbauer**  
*Holz ist sinnlich. Holz macht Sinn.*

## Machen Sie mehr aus Ihrem Dach!

**Vorher**

z.B. durch eine

- > Dachsanierung
- > Dachumdeckung oder
- > Dachaufstockung

**Nachher**

**Info-Telefon:**  
**09841 – 80 282**

**www.eg-holzhaus.de**

Hauptstraße 1 – Schwebheim  
91593 Burgbernheim  
Telefon: 09841 / 80 282 Fax: 09841 / 80 283  
Email: info@engelhardt-geissbauer.de

# Heimat-Bilder-Rätsel

## Wo ist das?



10 Gewinner mit der richtigen Antwort gewinnen ein Kochbuch!

Kennen Sie diese Stelle in Burgbernheim? An 10 Gewinner mit der richtigen Lösung verlosen wir je ein Kochbuch.

### Bitte Postkarte senden mit der Antwort an:

Anja Hufnagel • Schulstraße 10/OT Schwebheim • 91593 Burgbernheim

Einsendeschluss bis 31.01.2012

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Hallen- und Objektbauten für die Landwirtschaft!

### Maschinen- und Lagerhallen



✓ Gesicherte Produktqualität durch Güteüberwachung (RAL-Gütesiegel)

✓ Kostenreduzierung durch Eigenleistung ist jederzeit möglich

### Ställe



✓ Wirtschaftlich durch kostengünstige Nagelplattenbauweise

✓ Schnelle Montage durch passgenaue Vorfertigung

**KERSCHBAUM** GmbH  
**HAUS**  
 Triebweg 3, Buchheim  
 91593 Burgbernheim

Informieren Sie sich!

Tel.: (09847) 97 97-0  
[www.kerschbaum-haus.de](http://www.kerschbaum-haus.de)





# Ich rette Leben!



Gira Rauchwarnmelder Dual/VdS

**GIRA**

Der erste Heimrauchmelder, der Wärme- und Streulichtmessung in einem Gerät vereint. Fragen Sie Ihren Elektromeister:

**Elektro ASSEL**  
GmbH

Friedenseicheplatz 7 • 91593 Burgbernheim  
Tel. (09843) 97885 • Telefax (09843) 97887  
Email: elektro.assel@t-online.de

## ANZEIGEN- VERWALTUNG:

Anja Hufnagel

**09841-80284**

**0170-5874456**

## Nachhilfe

Unterricht in:

- Mathematik
- Englisch
- Für alle Schulen und Klassen
- Deutsch
- BWR
- Französisch
- Latein

Info + Beratung: Mo. - Do. 14.00 - 17.00 Uhr

### SCHÜLERNACHHILFE

Rothenburger Str. 49  
91438 Bad Windsheim

Tel. 09841/6925367 oder 0171/2666003



## REDAKTIONSSCHLUSS:

für die Ausgabe Nr. 22 am **10. März 2012**  
ist der **01. März 2012.**

### Herausgeber:

Stadt Burgbernheim  
Rathausplatz 1  
91593 Burgbernheim  
Telefon: 09843/309-0 oder 09843/309-20  
E-Mail: mitteilungsblatt@burgbernheim.de

### Herstellung, Satz, Druck:

Druck + Papier Meyer GmbH  
Südring 9  
91443 Scheinfeld  
Telefon: 09162/9298-0  
Telefax: 09162/929850  
E-Mail: info@meyer-druck.com

### Anzeigenberatung:

Anja Hufnagel  
Schulstraße 10  
91593 Burgbernheim - OT Schwebheim  
Telefon: 09841/80284  
Mobil: 0170/5874456  
E-Mail: hufnagel-r@t-online.de

# IMPRESSUM:

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## JANUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
14.01.2012	09:00	Konfitag 7		Gemeindehaus
14.01.2012	10:00	D-Jug. Hallenkreismeisterschaft Teil 1	TSV	Sporthalle
14.01.2012	20:11	Prunksitzung der FGI Illesh.	TSV	Roßmühle
14.01.2012	17:45	Musicalfahrt	MuSiKunst	Nürnberg
15.01.2012	11:15	Krabbelgottesdienst		Kirche
15.01.2012	13:00	Winterwanderung	Skilanglaufclub	
20.01.2012	20:00	Jahreshauptversammlung	TSV	Pizzeria Belvedere
21.01.2012	10:00	D-Jug. Hallenkreismeisterschaft Teil 2	TSV	Sporthalle
22.01.2012	13:30	Theaterfahrt der Kinderchöre		
27.01.2012	20:00	Jahreshauptversammlung	MGV	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
28.01.2012		Jahreshauptversammlung	Evang. Landjugend	
27.01.2012		Rockkonzert mit zwei Bands und DJ	FESCH	Roßmühle
31.01.2012	19:30	Frauenkreis		Gemeindehaus

## FEBRUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
04.02.2012	20:00	Faschingstanz	MGV	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
07.02.2012	20:00	Jahreshauptversammlung	SPD	Pizzeria Belvedere
11.02.2012	09:00	Konfitag 8		Gemeindehaus
14.02.2012	14:00	Seniorenkreis		Gemeindehaus
18.02.2012	14:00	Jahreshauptversammlung	Förderverein FFW	FFW-Haus
20.02.2012	20:00	Rosenmontagsball	TSV	Roßmühle
21.02.2012	13:30	Kinderfasching	TSV	Roßmühle
22.02.2012	19:00	Aschermittwoch	CSU	Gasthaus „Goldener Engel“
22.02.2012	19:30	Aschermittwoch	SPD	Gasthaus „Weißes Roß“
29.02.2012	17:00	Konfi Nachmittag 5		Gemeindehaus

## MÄRZ

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
02.03.2012	20:00	Jahreshauptversammlung	DLRG	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
02.03.2012	19:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag		Kath. Gemeindezentrum
08.03.2012	14:00	Seniorenkreis		Gemeindehaus
09.03.2012	20:00	Jahreshauptversammlung	Soldatenbund	Gasthaus „Goldener Engel“
09.03.2012	20:00	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
10.03.2012	09:00	Konfitag 9		Gemeindehaus
14.03.2012	17:00	Konfi Nachmittag 6		Gemeindehaus
16.03.2012	20:00	Jahreshauptversammlung	Schützengilde	Schützenhaus
17.03.2012	14:00	Jahreshauptversammlung	VdK	Gasthaus „Goldener Engel“
17.03.2012	20:00	Frühlingskonzert	Stadtkapelle	Sporthalle
18.03.2012	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden		Kirche
27.03.2012	19:30	Frauenkreis		Gemeindehaus
28.03.2012	17:00	Konfi Nachmittag 7		Gemeindehaus
30.03.2012	19:00	Konfirmandenbeichte mit Abendmahl		Kirche